

Los der afrikanischen frau

das schicksal der mit schwarzer haut geborenen frau ist hart. jeden morgen sieht man die straßenränder eingesäumt mit zum markt wandernden frauen, kinder auf den schultern und körbe auf dem rücken – gefüllt mit maniok, mais, süßkartoffeln und bananen oder bündel mit zuckerrohr, holz oder tonkrügen – eine Last von gut 40-60 kg, d.h. frauen ersetzen einen lastwagen. waren, die sie, wenn sie glück haben, im laufe eines tages um einen spottpreis verkaufen können.

als wir den vertreter der katholischen pfarre fragten, warum denn keine ochen, die in großer zahl herumlaufen, zum tragen verwendet würden, sagte er ohne bedenken: was hätten dann noch unsere frauen zu tun?

[1971, aus einem Bericht über einen EH-Aufenthalt im Ost-Kongo (Bukavu) 1969]



2/

LOS der afrikanischen FRAU

R. Lang, 1971